



EHB

EIDGENÖSSISCHE
HOCHSCHULE FÜR
BERUFSBILDUNG

Schweizer Exzellenz in Berufsbildung

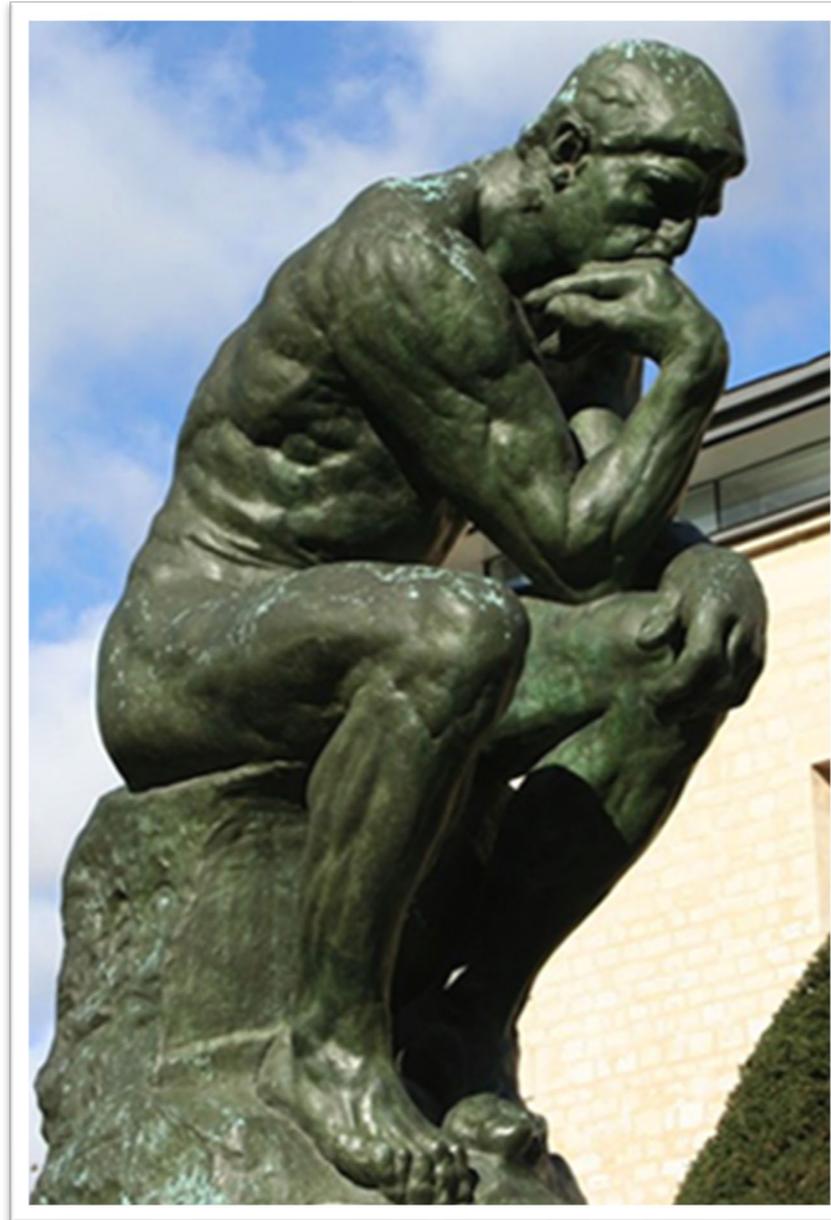
Stand: 08.11.2024 lhe

FACHTAGUNG PFLEGE HF

Leo Held

Münchenstein, 8. November 2024

„Zum Nachdenken anregen.“



«Le Penseur»
Auguste Rodin

Kompetenzorientierung

AKRONYM

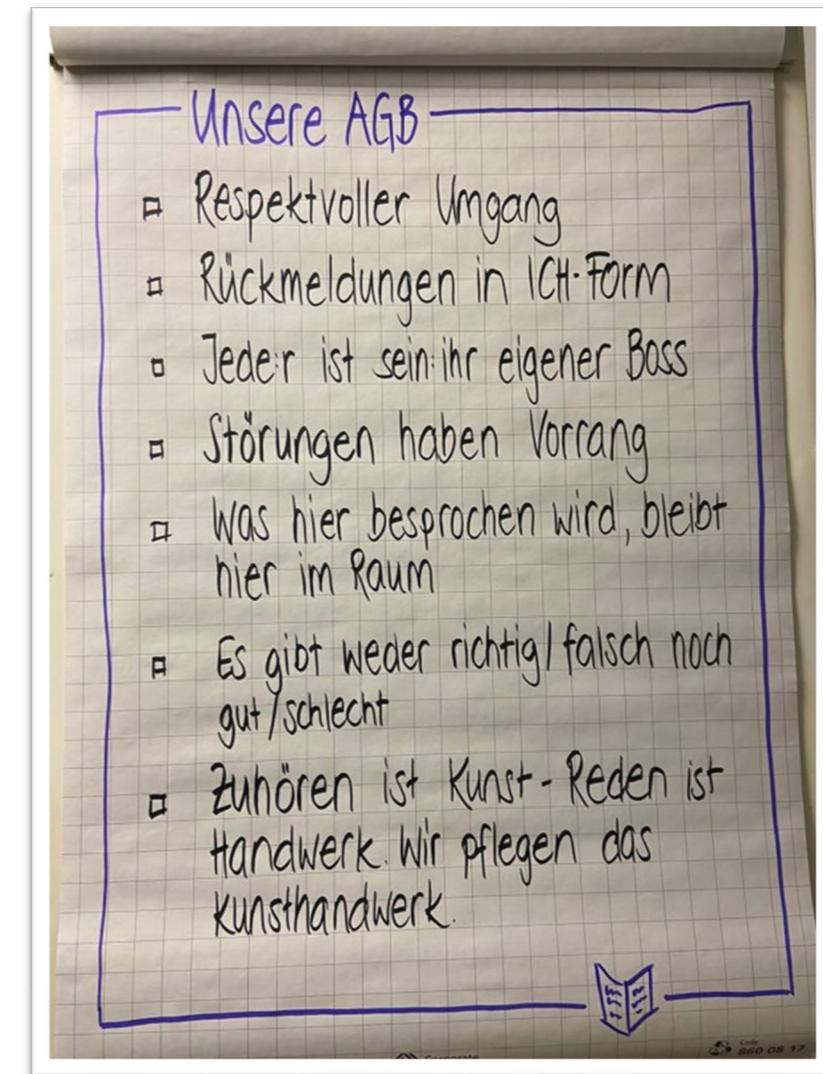
- Ankommen / Einstimmen
- Vorwissen aktivieren
- Informieren
- Verarbeiten
- Auswerten



AGB

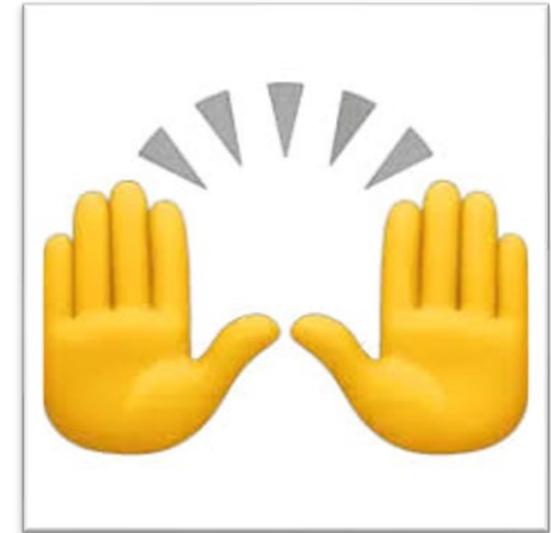
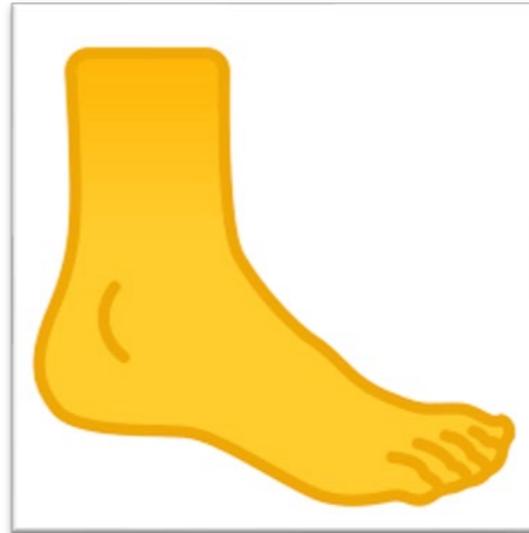
*Mit offener, interessierter, respektvoller
und wertschätzender Haltung!*

- Respektvoller Umgang
- Rückmeldung in ICH-Form
- Jeder ist sein eigener Boss
- Störungen haben Vorrang
- Was hier besprochen wird, bleibt hier im Raum
- Es gibt weder richtig/falsch noch gut/schlecht
- Zuhören ist Kunst – Reden ist Handwerk
«Wir pflegen das Kunsthandwerk!»
- Und was noch?



Einstieg

1, 2, 3, ...

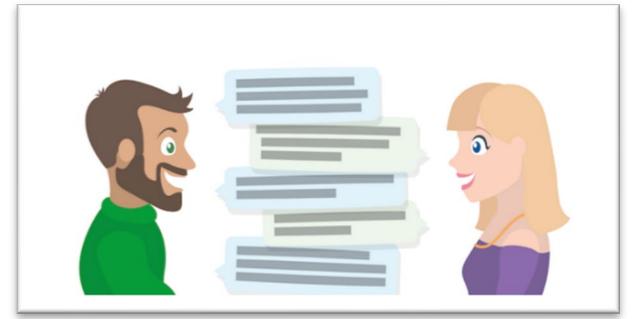




3. Stärkung der Selbst- und Mitverantwortung:

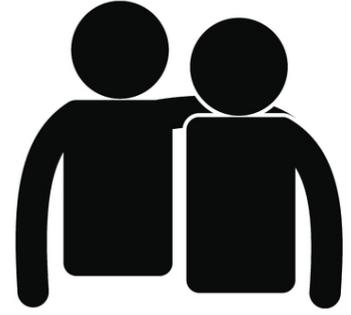
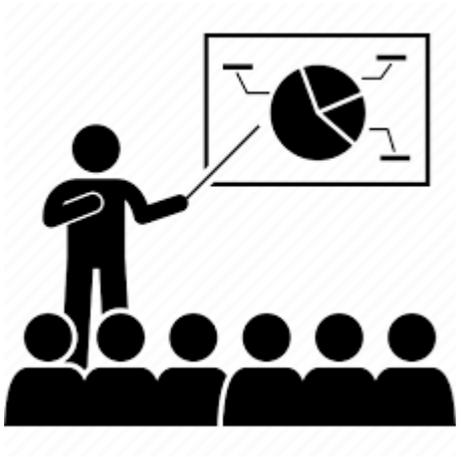
Sportlerinnen und Sportler werden an Entscheidungen, die sie betreffen, beteiligt.

Speed Dating



Die Fragen beziehen sich auf deine aktuellen Rollen und Aufgaben.

1. Mache deinem Gegenüber ein offenes, ehrliches und wertschätzendes **Kompliment!**
2. Was schätzen deine Lernende an dir, wie du deine Rollen und Aufgaben wahrnimmst? Was schätzen sie an deinem Handeln und Verhalten?
3. Wann und weshalb hast du dir in deiner beruflichen oder privaten Rolle (Tätigkeiten) in den letzten Wochen selbst anerkennend auf die Schulter geklopft? Was löst das bei dir aus, während du das erzählst?



Lehrperson

Expert:in

Coach:in

Leader:in

**Spezielle
Rolle**

Sager:in
Gibt vor...

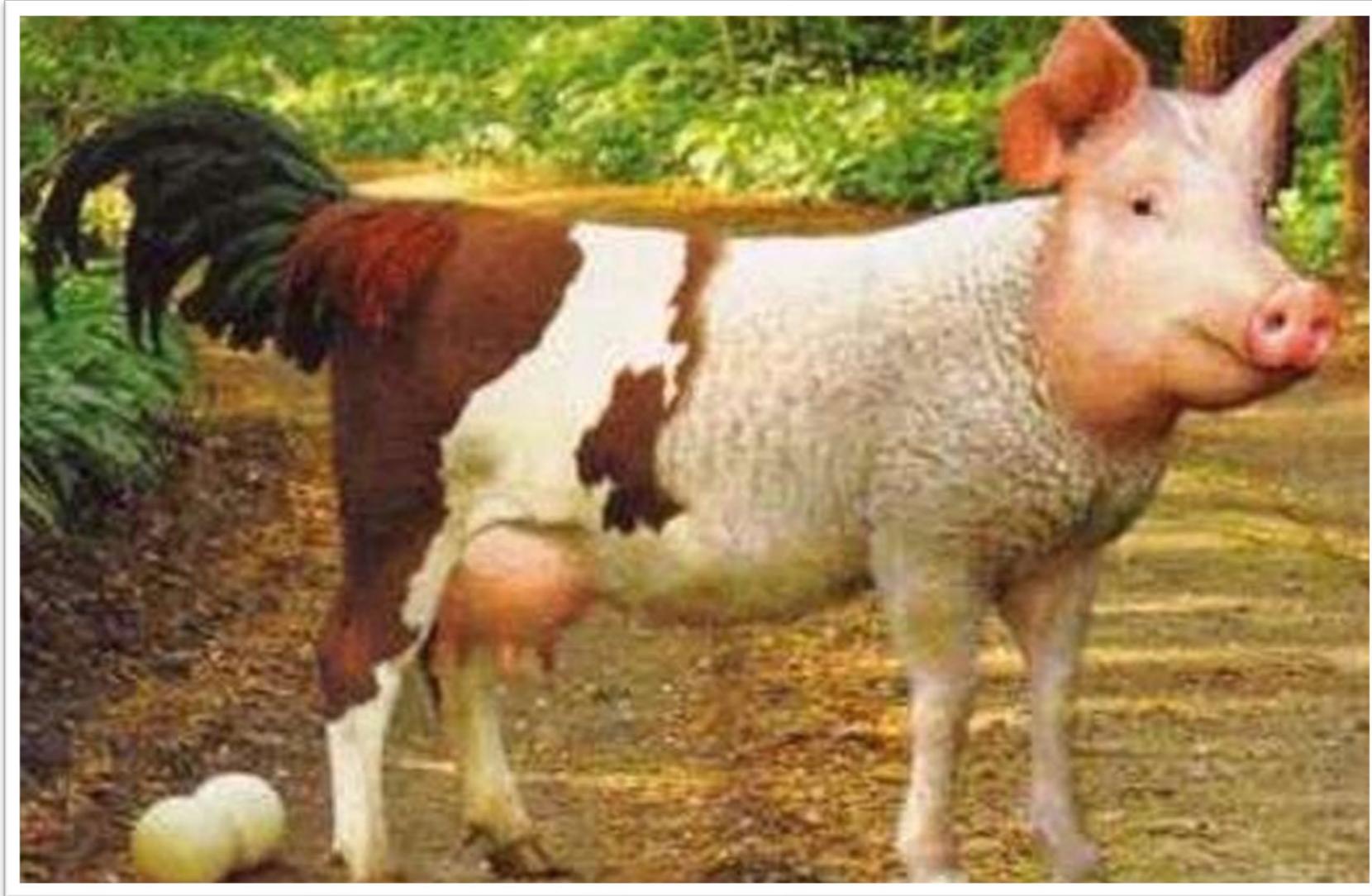
Ratgeber:in
Schlägt vor...

Frager:in
Lässt finden...

Führer:in
Führt...

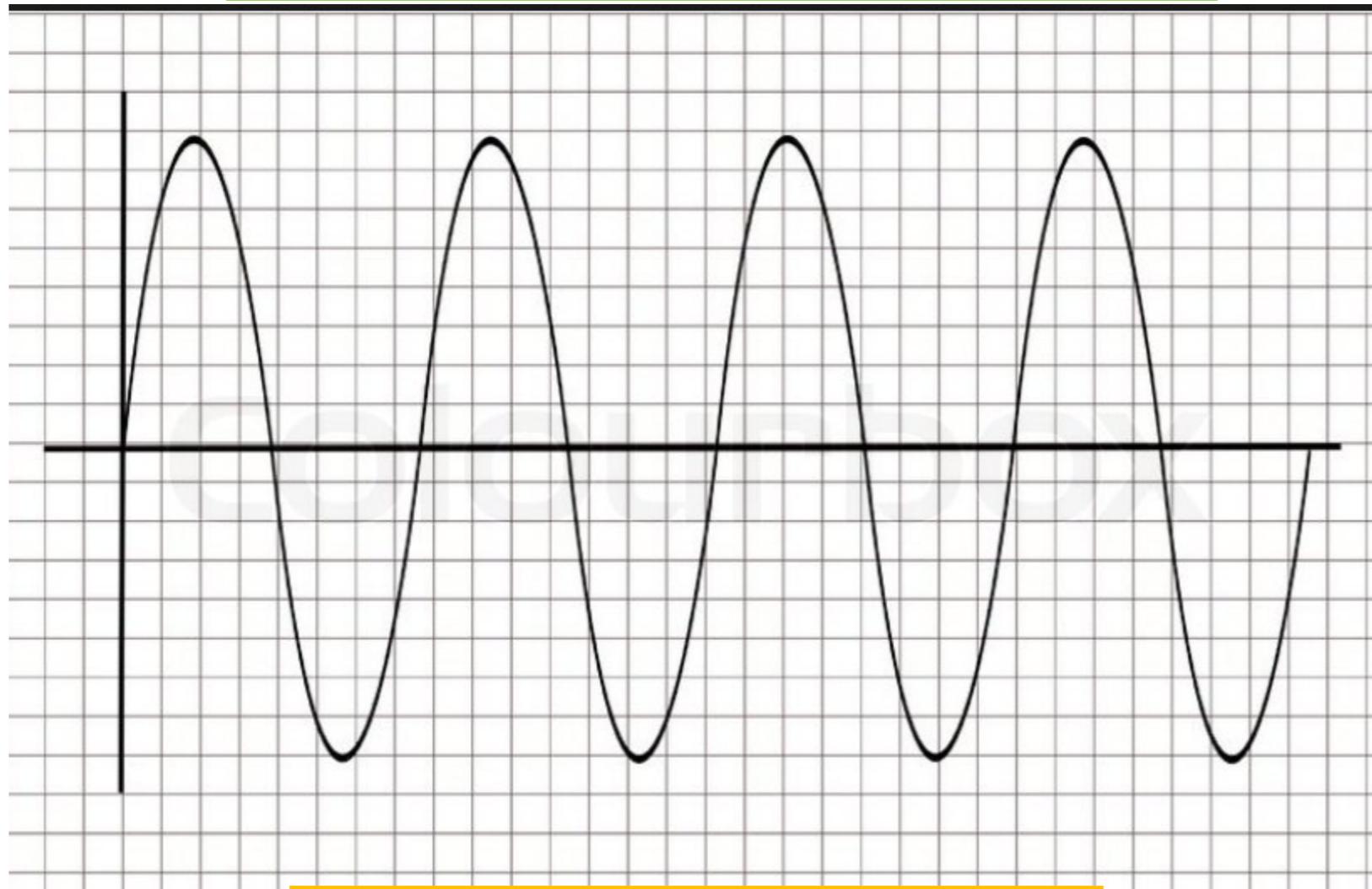
**Freund:in
Bekannt:in**

Rollen und Aufgaben im Lehr- / Lernprozess!



Klärung: Welche Rolle habe ich wann?

Coaching mit Prozessorientierung



Beratung mit Fachexpertise



Welche Fragen stelle ich mir in meinen Rollen?



Die/Der Lehr-/Lerncoach:in

Fragen

**1. Was zeichnet diese Rollen vor allem aus?
Was tue ich?**

**2. Was sollte ich können? Welche Fähigkeiten
und Fertigkeiten brauche ich?**

**3. Was ist die Rolle und die Aufgaben meiner
Klienten? Was sind meine Erwartungen?**

4. In welchem Setting agiere ich?

**5. Welche Tools, Modelle, Konzepte, Methoden
etc. stehen mir zur Verfügung?**

**6. Auf welche Herausforderungen bin ich in
meinen Rollen vorbereitet?**

**7. Welche Fragen stelle ich mir in meinen Rollen
sonst noch?**

Jede:r für sich selbst oder gemeinsam mit Kolleg:innen



Fragen

- 1. Was zeichnet diese Rollen aus? Was tue ich in diesen Rollen?
- 2. Was sollte ich können? Welche Fähigkeiten und Fertigkeiten brauche ich?
- 3. Was ist die Rolle und Aufgaben meiner Player? Was sind meine Erwartungen?
- 4. In welchem Setting agiere ich?
- 5. Welche Tools, Modelle, Konzepte, Methoden etc. stehen mir zur Verfügung?
- 6. Auf welche Herausforderungen bin ich in meinen Rollen vorbereitet?
- 7. Welche Fragen stelle ich mir in meinen Rollen sonst noch?

Rollen & Aufgaben als...

Kolleg:innen	Lernende/Studierende	Sonstige (Eltern, Betriebe, etc.)

Workshopideen

1 Verbindung zw. Sport und Medizin
Bindeglied/Vermittler

2 fachliche & soziale Kompetenzen
„ART OF CARING“ / „SCIENCE OF HEALING“

Trainingslehre
Prävention / Risikoscreening
physiologische/pathophys. Prozesse

6+7 Zeitdruck
Leistungsdruck
Widerstand · innerhalb des Teams
· von aussen
Veränderungen (organisatorisch etc.)

MAC

3 Kooperation
gegenseitige
Wertschätzung &
profitieren von den
einzelnen Akteuren

5 Werkzeugkiste
„materiell“
„fachlich“
„geistig“

4 variabel/flexibel
- örtlich
- zeitlich
- saisonabhängig

Workshopideen

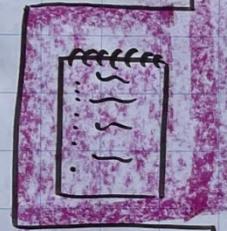
MÄC



- ▷ SCHNITTSTELLE
- ▷ KOMMUNIKATION / INFORMATION



- ▷ COACHING
- ▷ EMPATHIE
- ▷ ROLLENVERSTÄNDNIS
- ▷ OFFEN



ATHLET*IN

- ↳ CEO (SELBSTV.)
- ↳ AUGEN-HÖHE
- ↳ PERFORMANCE
- ↳ GESUNDHEIT

STAFF

- ↳ KOMPETENZ
- ↳ OFFENHEIT
- ↳ ATHLET FIRST
- ↳ PERFORMANCE

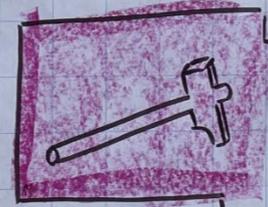
UMFELD

- ▷ EINBEZUG

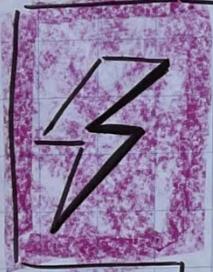
→ "ICH bin nicht zu wichtig"



- ▷ 1:1
- ▷ INTERDISZIPLINÄR
- ▷ TEAM



- ▷ FRAGEBÖGEN
- ▷ APP'S
- ▷ STRATEGIEN (→ COACHING)
- ▷ TEAM



- ▷ KONFLIKTE
- ▷ ?
- ▷ BERATUNG

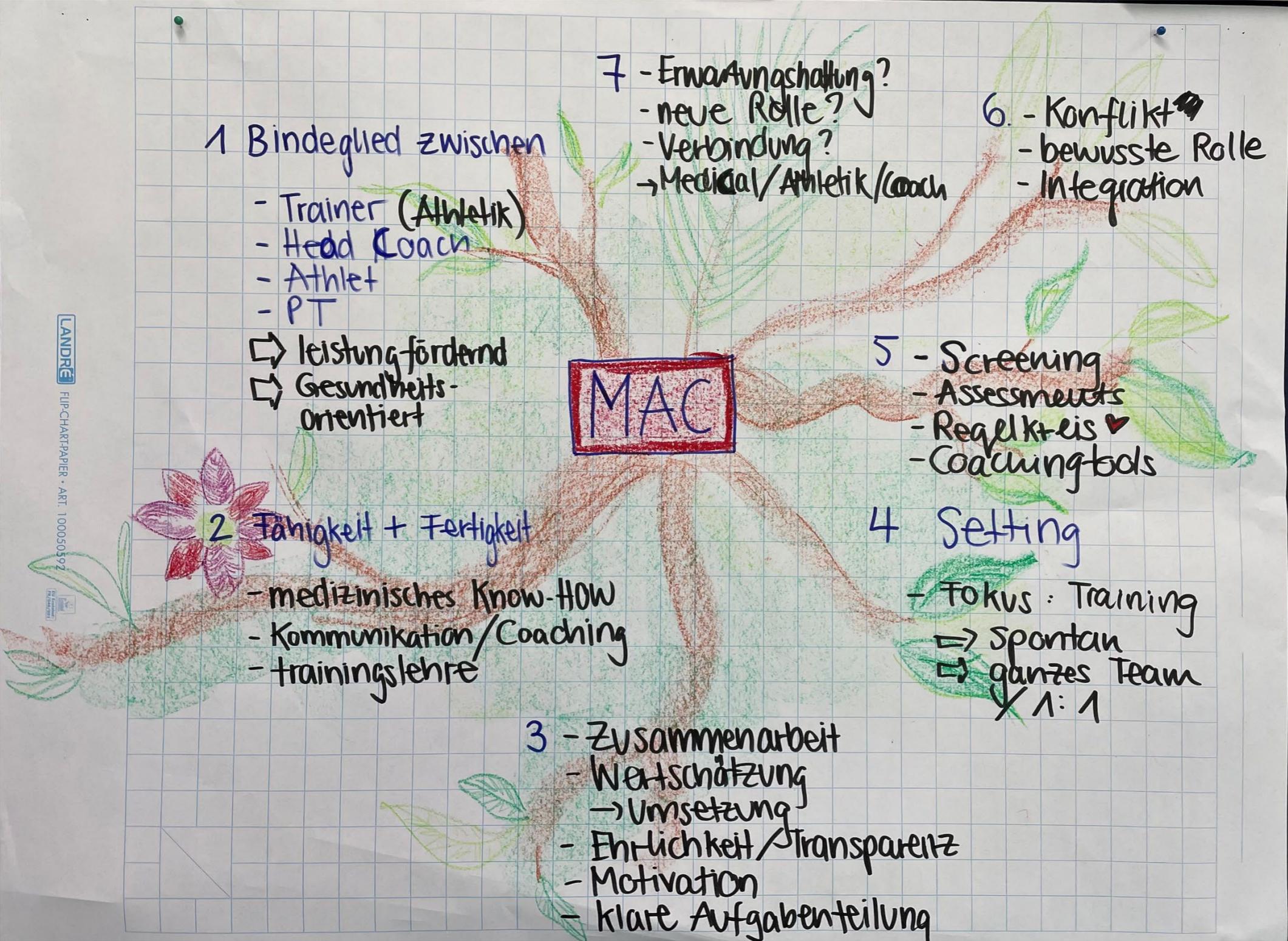


- ▷ \$
- ▷ REALITÄT
- ▷ ROLLENWECHSEL

Gr. 1.

LANDRE
FLIP-CHARTPAPER • ART. 100050592

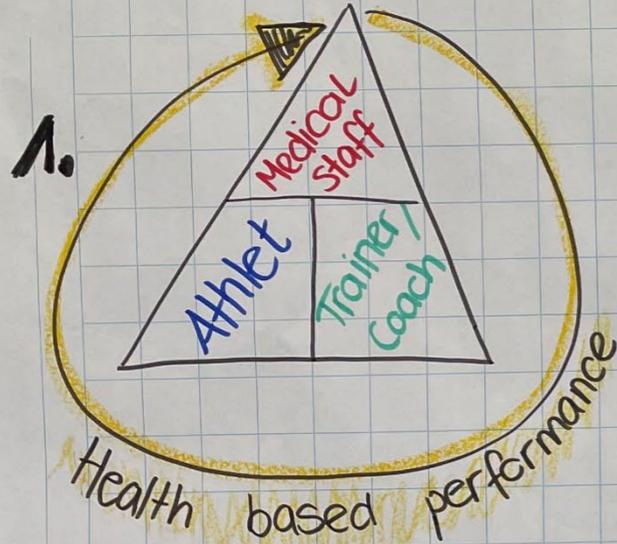
Workshopideen



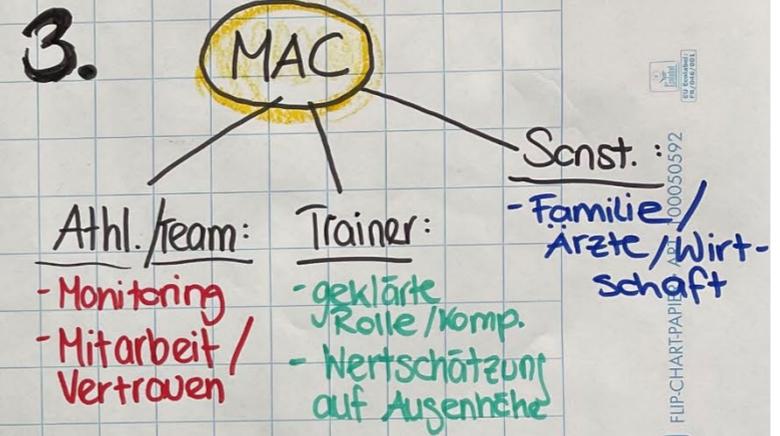
LANDRE FILPCHARTPAPIER · ART. 100050592

Workshopideen

ROLLEN ALS MAC



- 2.
- ▷ Fachwissen
 - ▷ Soz./kulturelle Fähigkeiten
 - ▷ Kommunikation
 - ▷ Organisation/Zeitmanagement
 - ▷ Methodik



4.  Setting:
- ALLROUNDER (+/-)

- 7.
- Welche Rolle nehme ich ein?
 - Budget/Ressourcen
 - . . .

6.  (HUT)
- ▷ Berater: in
 - ▷ Experte
 - ▷ Coach: (in)
 - ▷ Trainer: in
 - ▷ Soz./spez. Rolle
 - ▷ Motivator: in

- 5.
- ▷ Screenings
 - ▷ Regelkreis (verschied. Bereiche)
 - ▷ Expertenwissen

Rollen- und Aufgabenklarheit



Gedanken

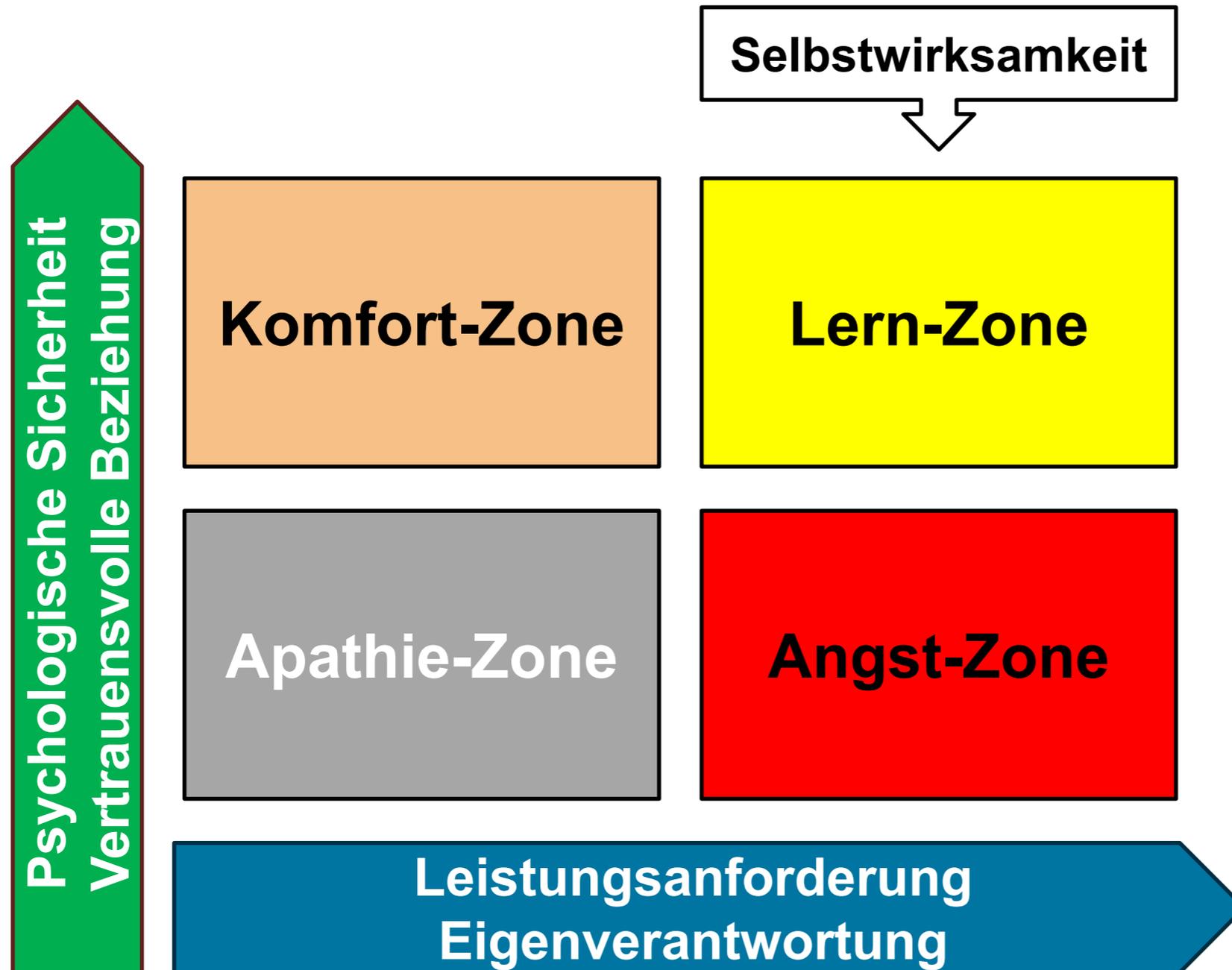
VIP-ÜK

- Rollen
- Transparenz
- Vertrauen
- Sicherheit
- Lernen
- Nachhaltigkeit
-

leo

CONNECT

Psychologische Sicherheit und tragfähige Beziehungen



Amy Edmonson

«Die angstfreie
Organisation»

«The fearless
organisation»

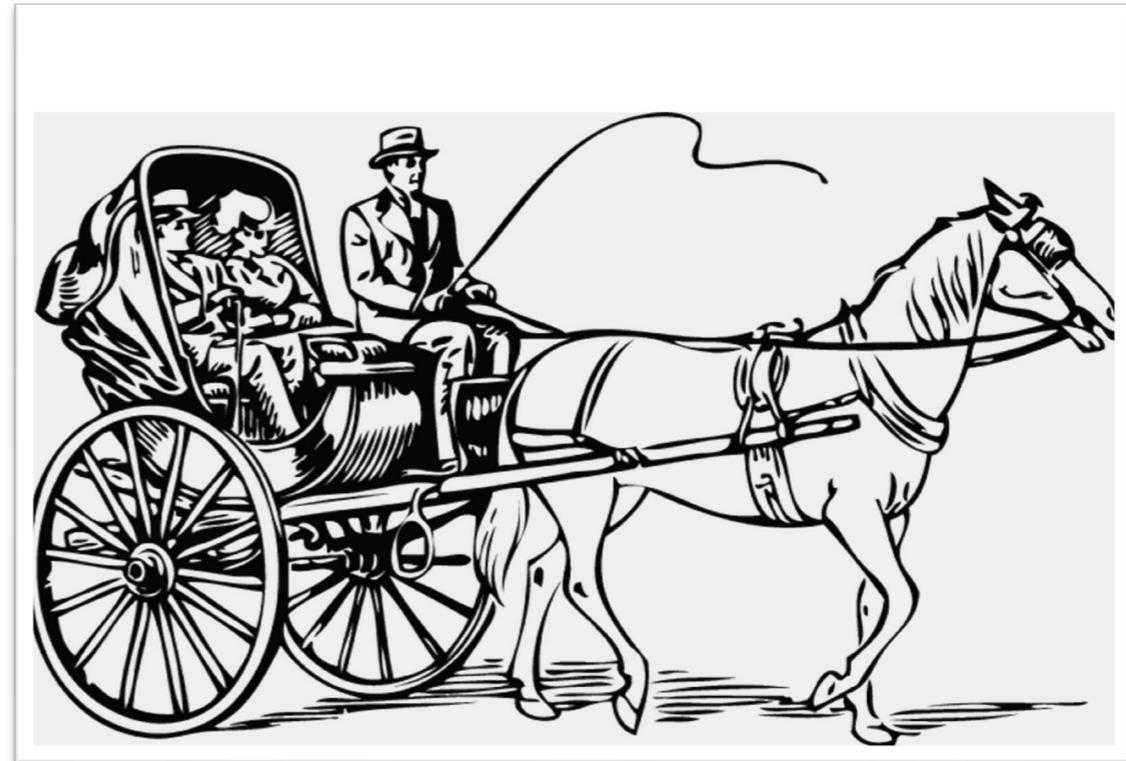
coaching

Empowering People... / Menschen unterstützen...



«Coaching heisst, jemanden sorgfältig von da wo er ist, dorthin begleiten, wo er hin möchte.»

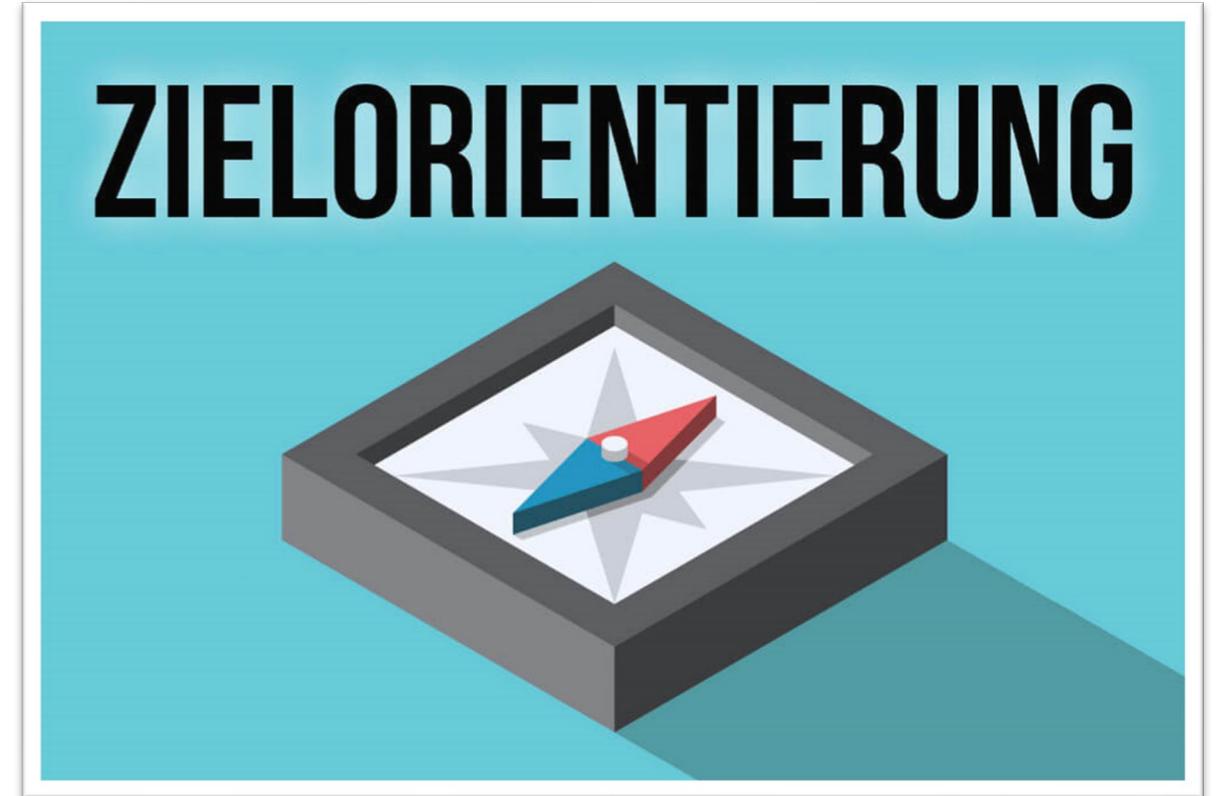
Definition Webster Dictionary 1964



Grundpfeiler von professionellem Coaching

1. Zielorientiert arbeiten

Coaching-Gespräche fokussieren das erwünschte Ziel



Grundpfeiler von professionellem Coaching

2. Fragen statt sagen

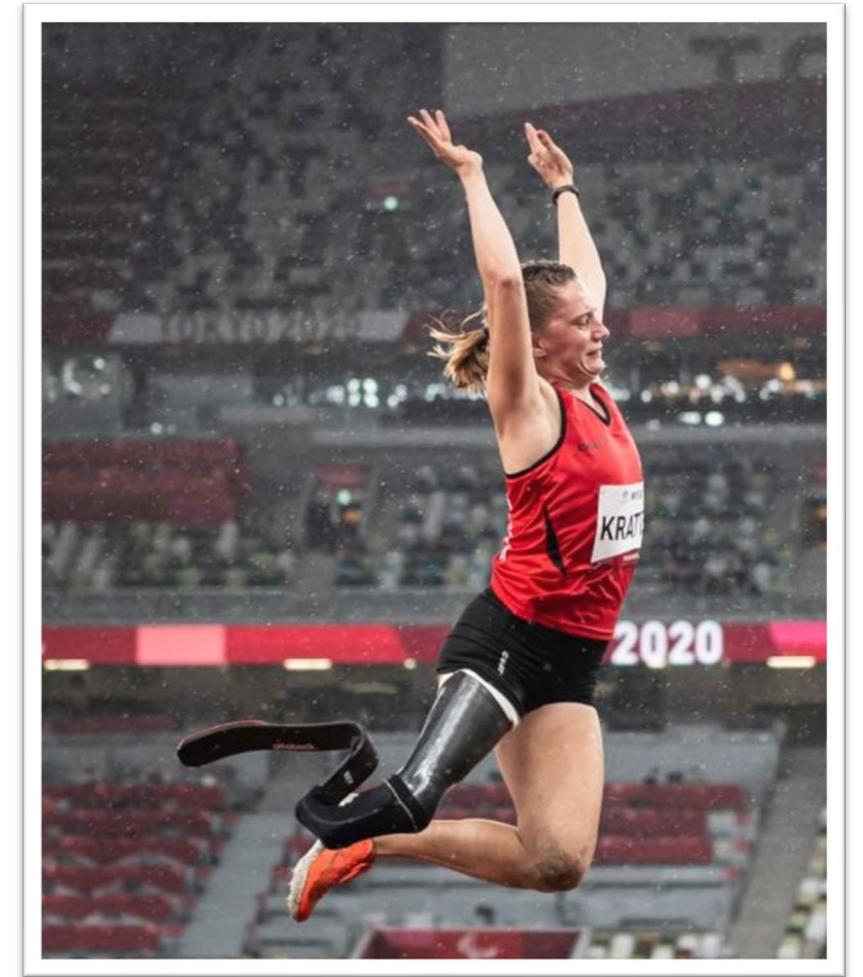
Selbstverantwortung und
Eigeninitiative stärken



Grundpfeiler von professionellem Coaching

3. Ressourcen-Orientierung

- Vorhandene Fähigkeiten/Stärken für Weiterentwicklung nutzen.
- Merkmale des Gelingens identifizieren.



Lösungsfokussiertes Coaching

Insoo Kim Berg und Steve de Shazer



"Angenommen, während du schläfst, geschieht ein Wunder und dein Problem ist gelöst. Woran würdest du das am nächsten Morgen bemerken?"

**Problem talk creates problems –
Solutions talk creates solutions.**

Auftrag



/



Coach:in

**Frager:in
Lässt finden...**

Lösungsorientierte Fragen



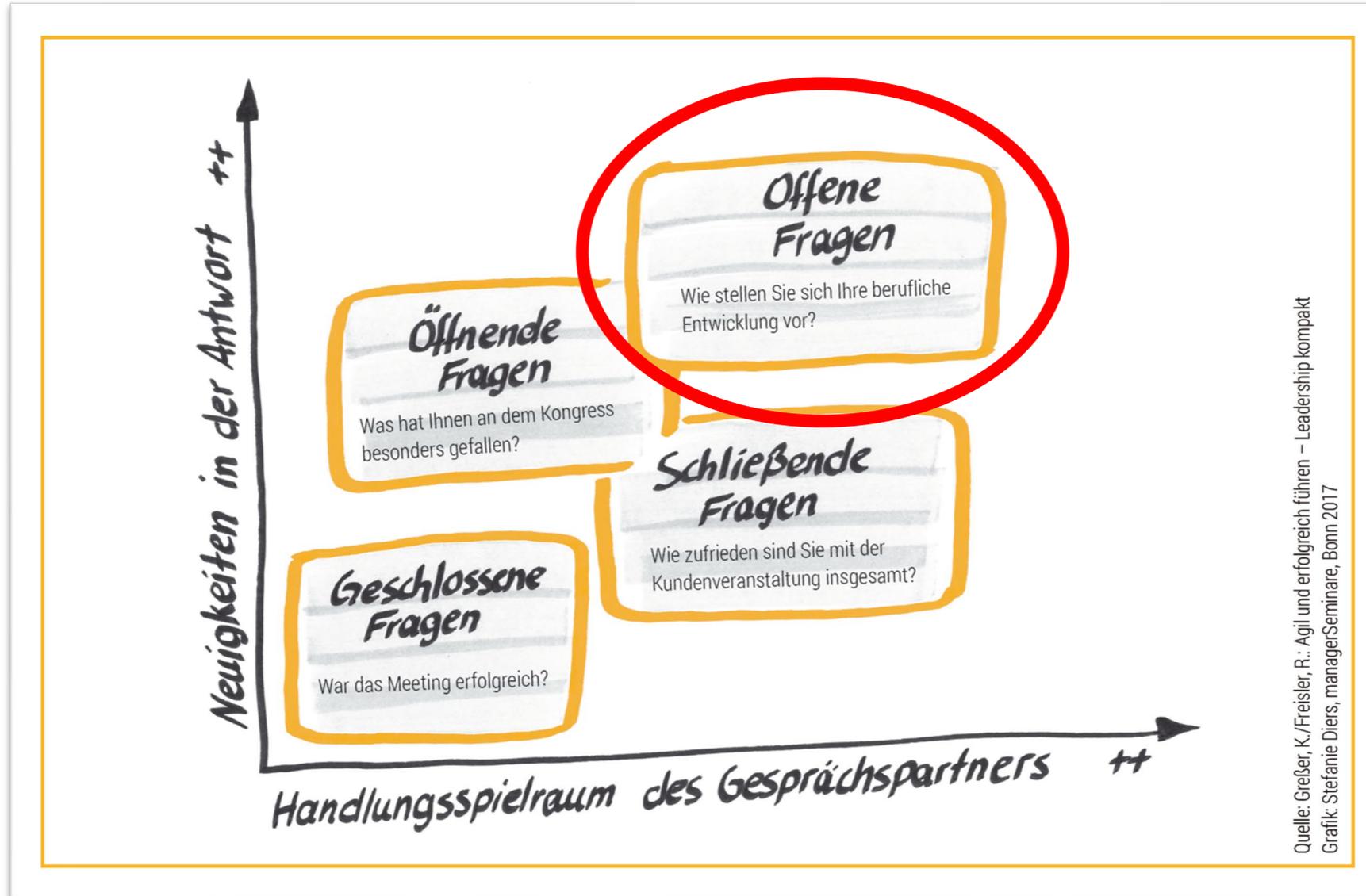
Lösungsorientierte Fragen können zur Überwindung von Problemen beitragen. Es sind Fragen, die eine Lösung, eine Entwicklung ins Visier nehmen: Zirkulärfragen sind solche oder Skalierungsfragen. Oder Fragen nach Ressourcen, nach Ausnahmen, nach Verbesserungen. Ziel der Fragen: Lösungsideen aktivieren.

IQES online

Die Coach:in als Rahmengerber:in



Durch Fragen neue Handlungsalternativen schaffen

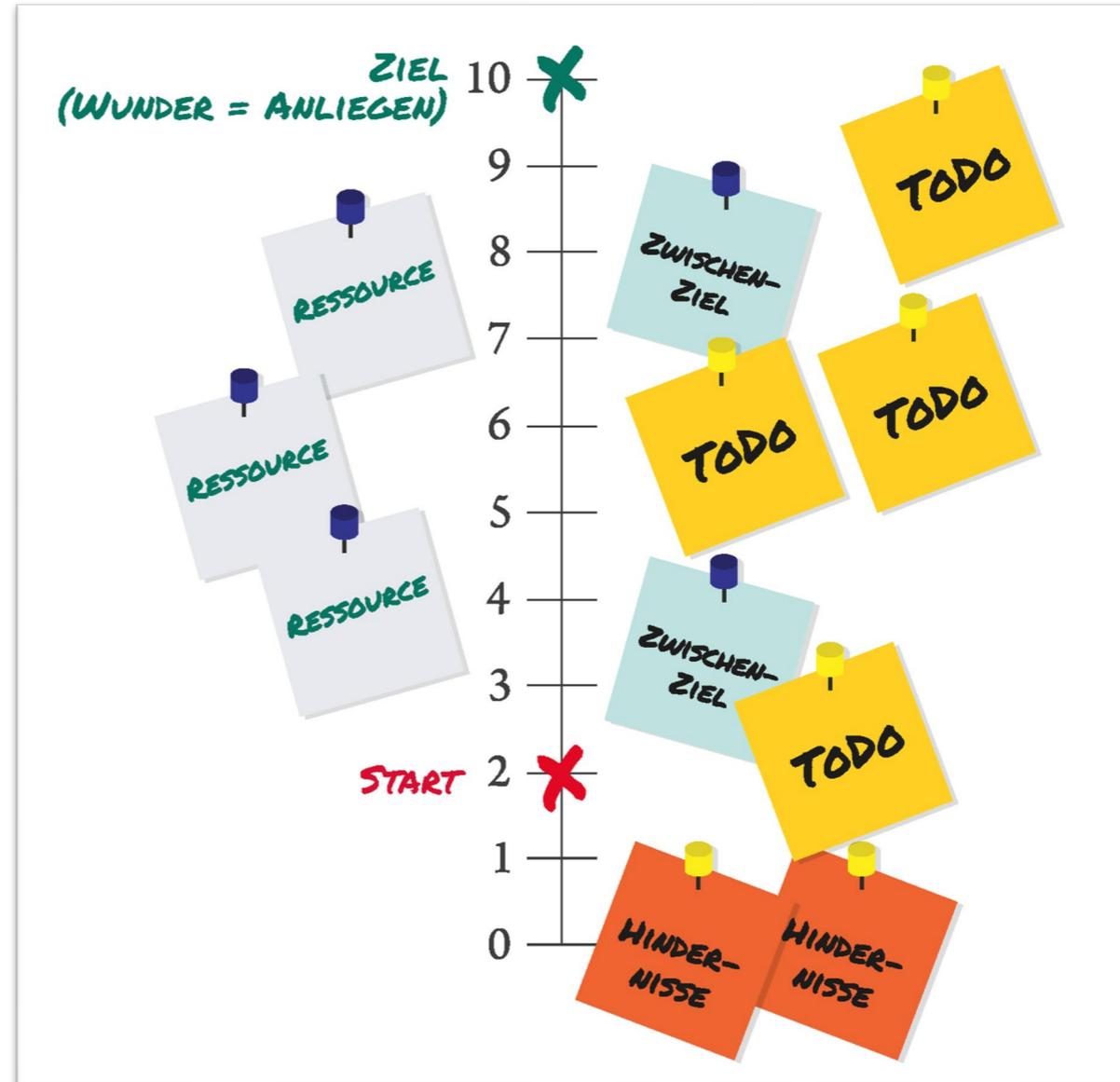
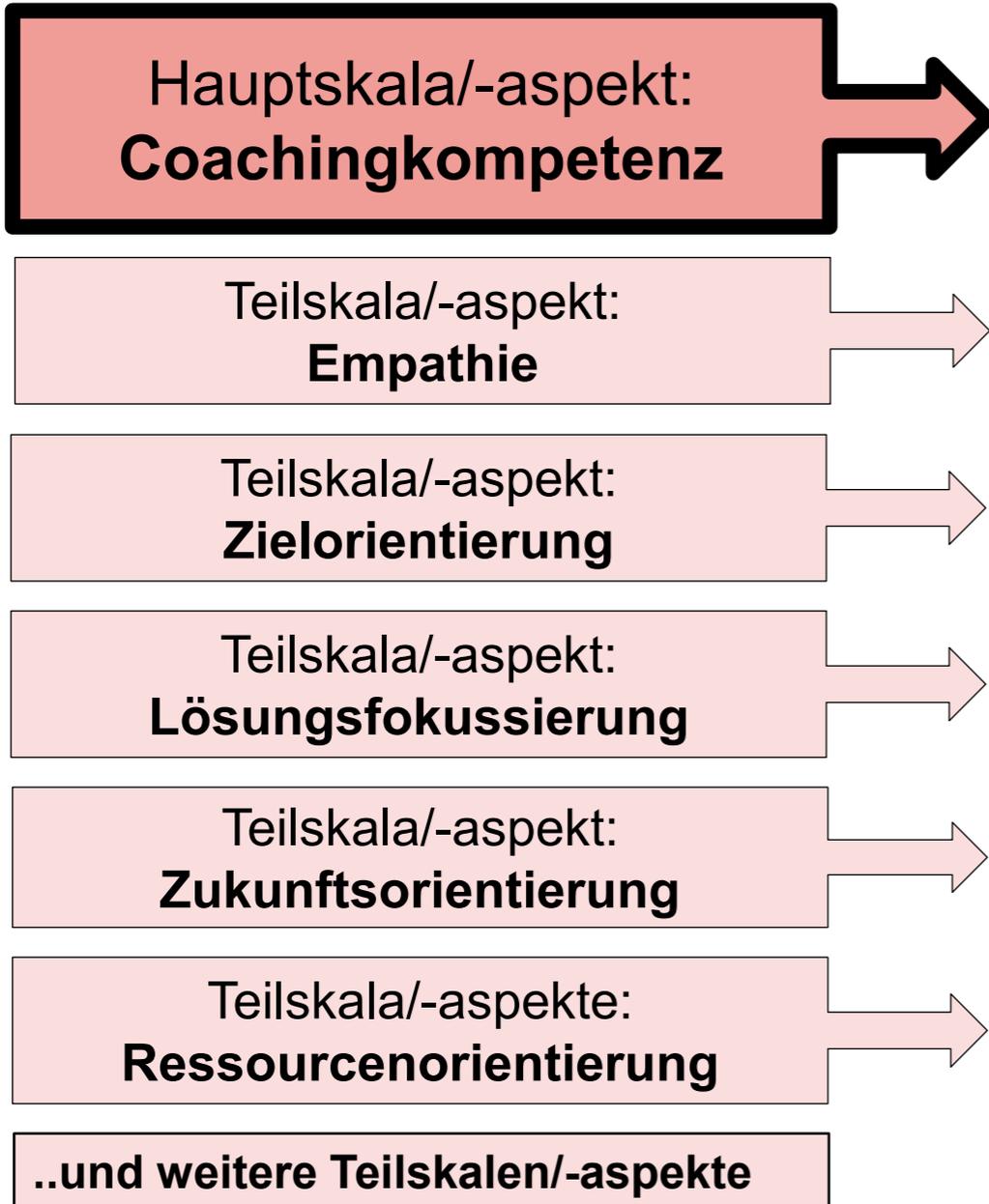


Beispiel: Zirkuläre Fragen

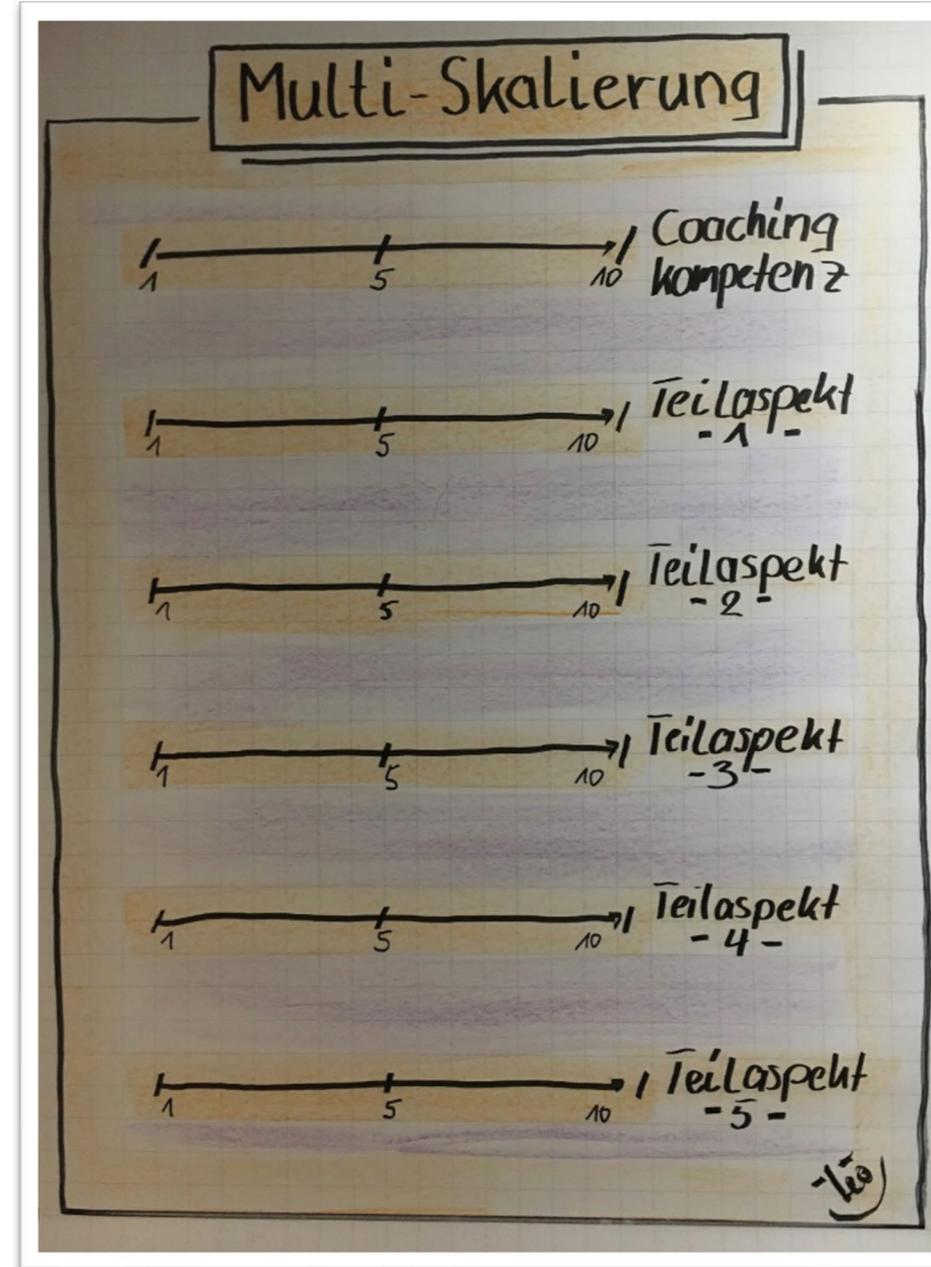
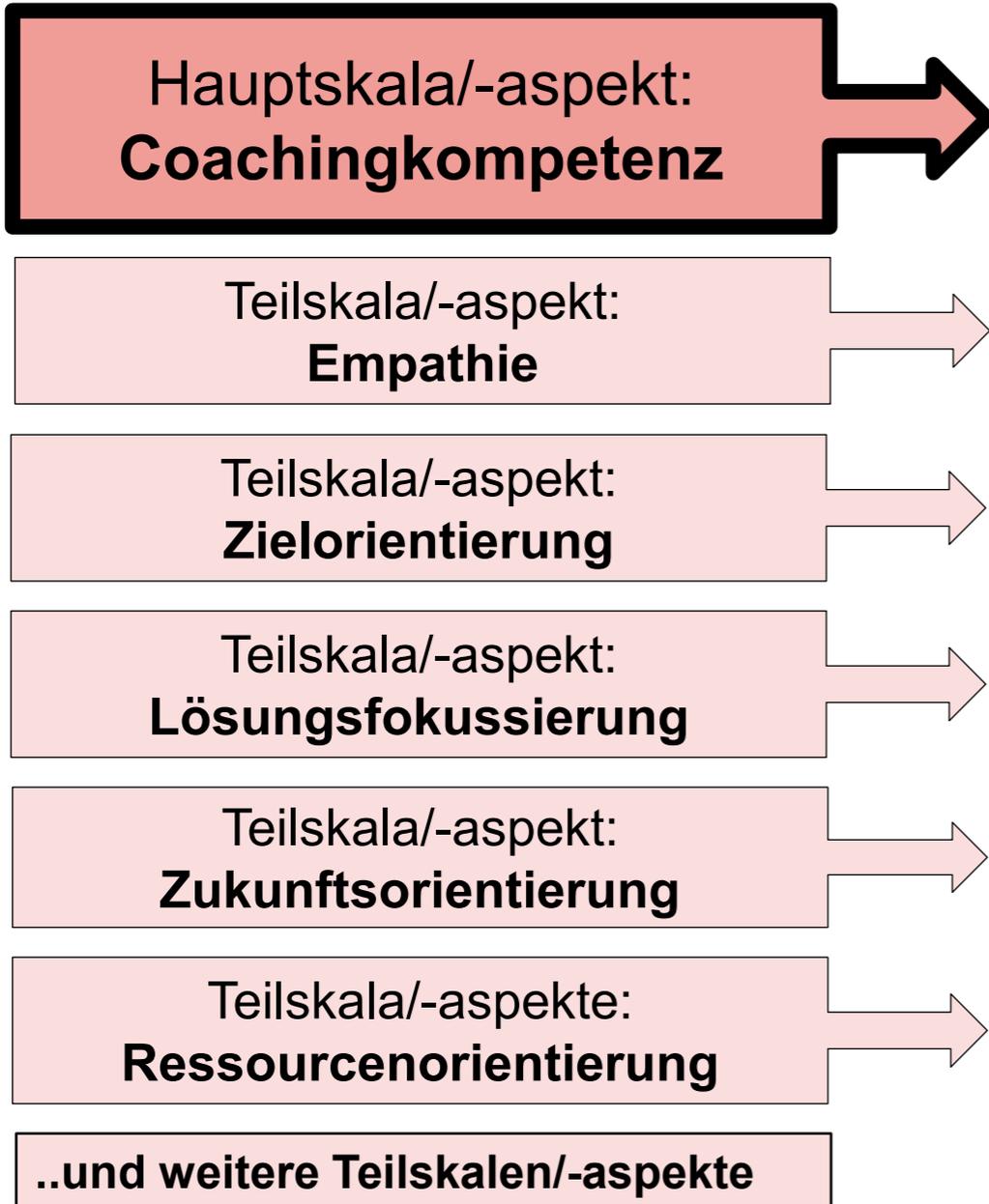
- Woran bemerken deine Prüfungsexpert:innen, dass du heute eine gute Prüfung absolvieren wirst?
- Woran bemerken das deine Lehrpersonen, Coach:innen, etc.?
- Woran deine Kolleg:innen?
- Woran Deine Freunde?
- ...und wer noch?



Skalierungsfragen bis hin zur Multiskalierung



Skalierungsfragen bis hin zur Multiskalierung





Selbsteinschätzung (Start)

Multiskalierung

Formblatt auf Moodle (Ausdruck)

1. Wo stehe ich **jetzt** im Moment?

2. Warum stehe ich **jetzt** da?

Fremdeinschätzung (wer möchte!)

Wo sehen euch eure
Kolleg:innen von euch?

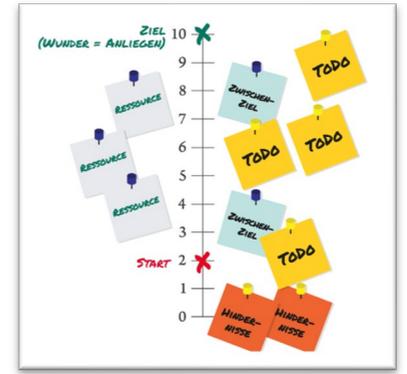
 **EHB**
EIDGENÖSSISCHES
HOCHSCHULINSTITUT FÜR
BERUFSBILDUNG
Schweizer Exzellenz in Berufsbildung

Füllen Sie die gelb markierten Textstellen aus.
Sie können die bereits vorgegebenen gelb markierten Teilkriterien belassen oder ändern.

Multiskalierung									
1. Gesamtkriterium: Coachingkompetenz (über alle Teilkriterien)									
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Beschreibung Standortbestimmung (Woran merkt Ihr Gegenüber, dass ...?):									
• <input type="checkbox"/>									
Beschreibung angestrebte Veränderung (Woran merkt Ihr Gegenüber, dass ...?):									
• <input type="checkbox"/>									
2. Teilkriterien in Bezug auf das Gesamtkriterium									
2.1 Empathie									
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Beschreibung Standortbestimmung (Woran merkt Ihr Gegenüber, dass ...?):									
• <input type="checkbox"/>									
Beschreibung angestrebte Veränderung (Woran merkt Ihr Gegenüber, dass ...?):									
• <input type="checkbox"/>									
2.2 Zielorientierung									
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Beschreibung Standortbestimmung (Woran merkt Ihr Gegenüber, dass ...?):									
• <input type="checkbox"/>									
Beschreibung angestrebte Veränderung (Woran merkt Ihr Gegenüber, dass ...?):									
• <input type="checkbox"/>									
2.3 Lösungsfokussierung									
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Beschreibung Standortbestimmung (Woran merkt Ihr Gegenüber, dass ...?):									
• <input type="checkbox"/>									
Beschreibung angestrebte Veränderung (Woran merkt Ihr Gegenüber, dass ...?):									
• <input type="checkbox"/>									
2.4 Zukunftsorientierung									
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Beschreibung Standortbestimmung (Woran merkt Ihr Gegenüber, dass ...?):									
• <input type="checkbox"/>									
Beschreibung angestrebte Veränderung (Woran merkt Ihr Gegenüber, dass ...?):									
• <input type="checkbox"/>									
2.5 Ressourcenorientierung									
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Beschreibung Standortbestimmung (Woran merkt Ihr Gegenüber, dass ...?):									
• <input type="checkbox"/>									
Beschreibung angestrebte Veränderung (Woran merkt Ihr Gegenüber, dass ...?):									
• <input type="checkbox"/>									
2.6 Eigenes Kriterium									
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Beschreibung Standortbestimmung (Woran merkt Ihr Gegenüber, dass ...?):									
• <input type="checkbox"/>									
Beschreibung angestrebte Veränderung (Woran merkt Ihr Gegenüber, dass ...?):									
• <input type="checkbox"/>									

In Anlehnung an Meier, D.; Szabo, P.: „Coaching erfrischend einfach“

Reflexion Multiskalierung 08.11.2024



1. Wo stehe ich jetzt?

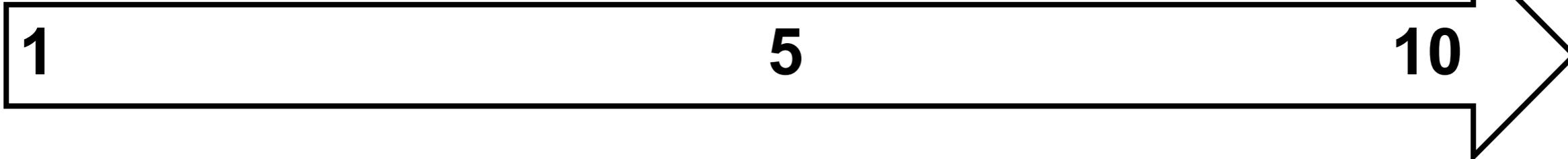
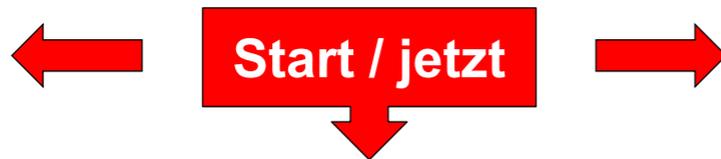
1. **Coachingkompetenz (Gesamt)**

2. Warum stehe ich da?

2. **Teilkriterien**

Bitte nur eine bis maximal zwei Aussagen / Sätze!

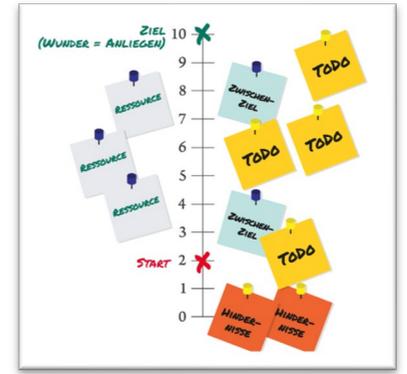
1. Empathie
2. Zielorientierung
3. Lösungsfokussierung
4. Zukunftsorientierung
5. Ressourcenorientierung
6. Eigenes Kriterium



Der Blick nach vorne



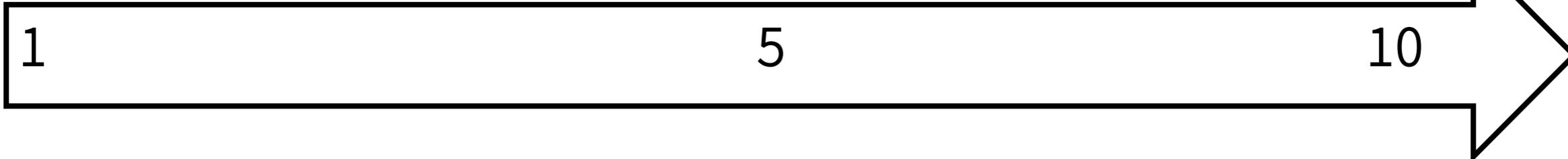
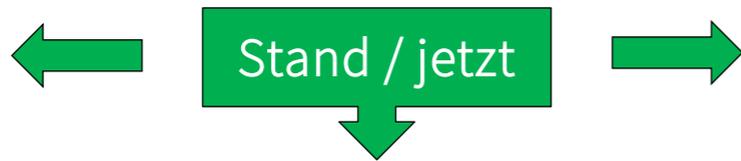
Reflexion Multiskalierung **Ende Coaching WB?**



1. Wo stehe ich jetzt?
2. Was hat sich verändert?
3. Wo sehe ich Potential?

1. Coachingkompetenz (Gesamt)
2. Teilkriterien
 1. Empathie
 2. Zielorientierung
 3. Lösungsfokussierung
 4. Zukunftsorientierung
 5. Ressourcenorientierung
 6. Eigenes Kriterium

Bitte nur eine bis maximal
zwei Aussagen / Sätze!

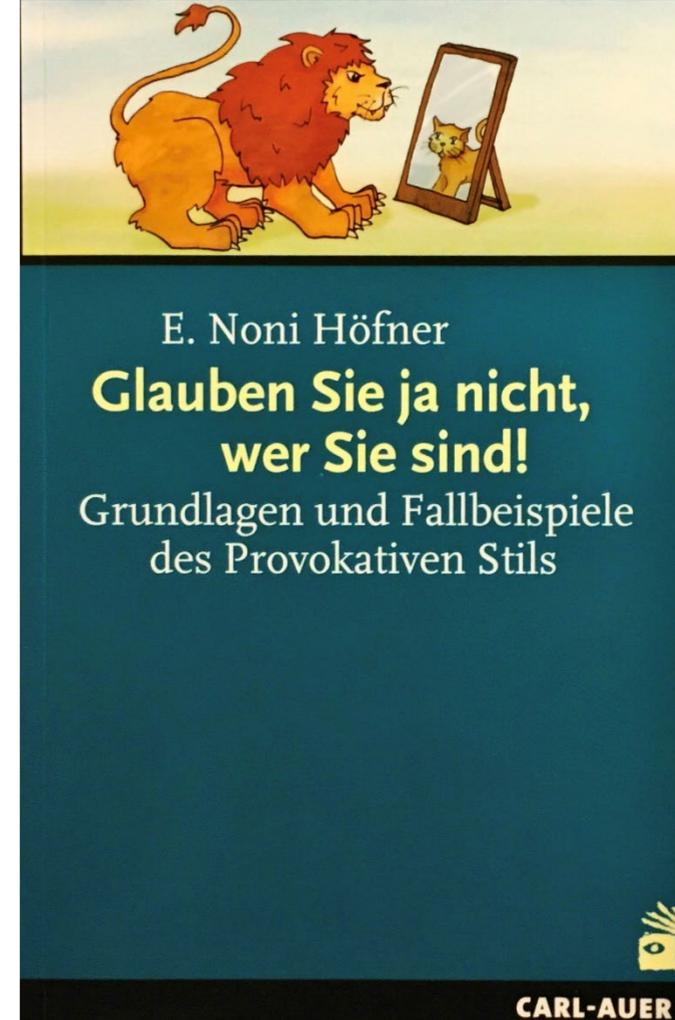
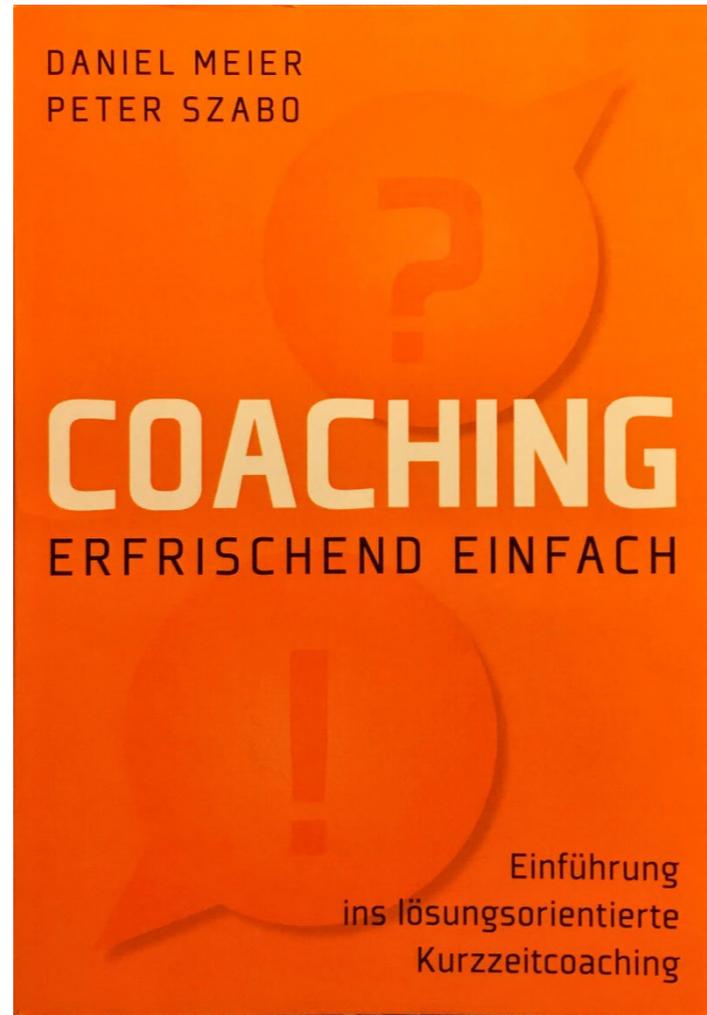


Reflexion Rollen und Aufgaben: Was nehme ich von heute mit?

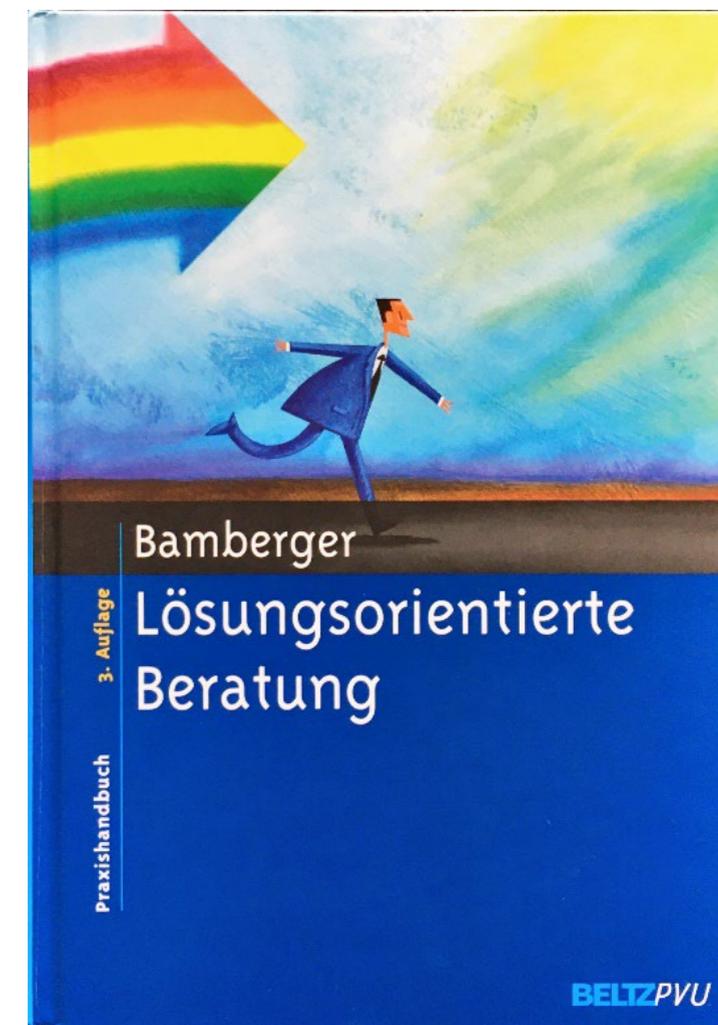
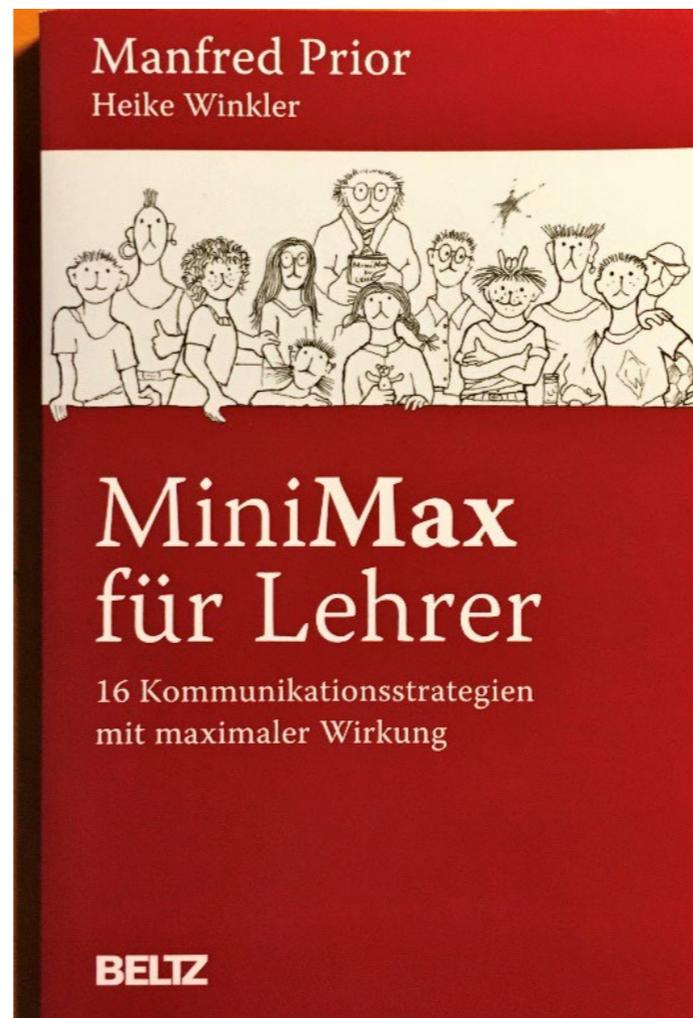
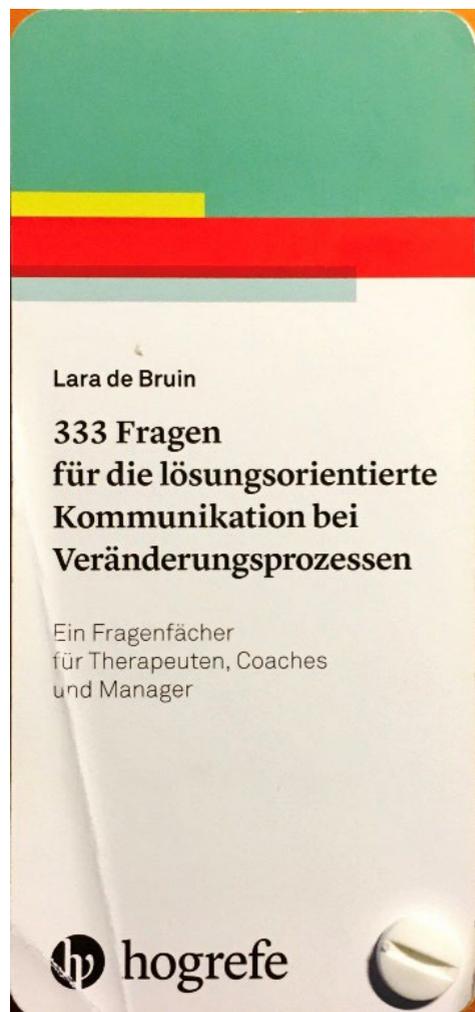
1. Was ist mir jetzt noch klarer geworden?
2. Was möchte ich von nun an ändern?
3. Was kann mich dabei unterstützen?
4. Und was noch?



Literatur



Literatur

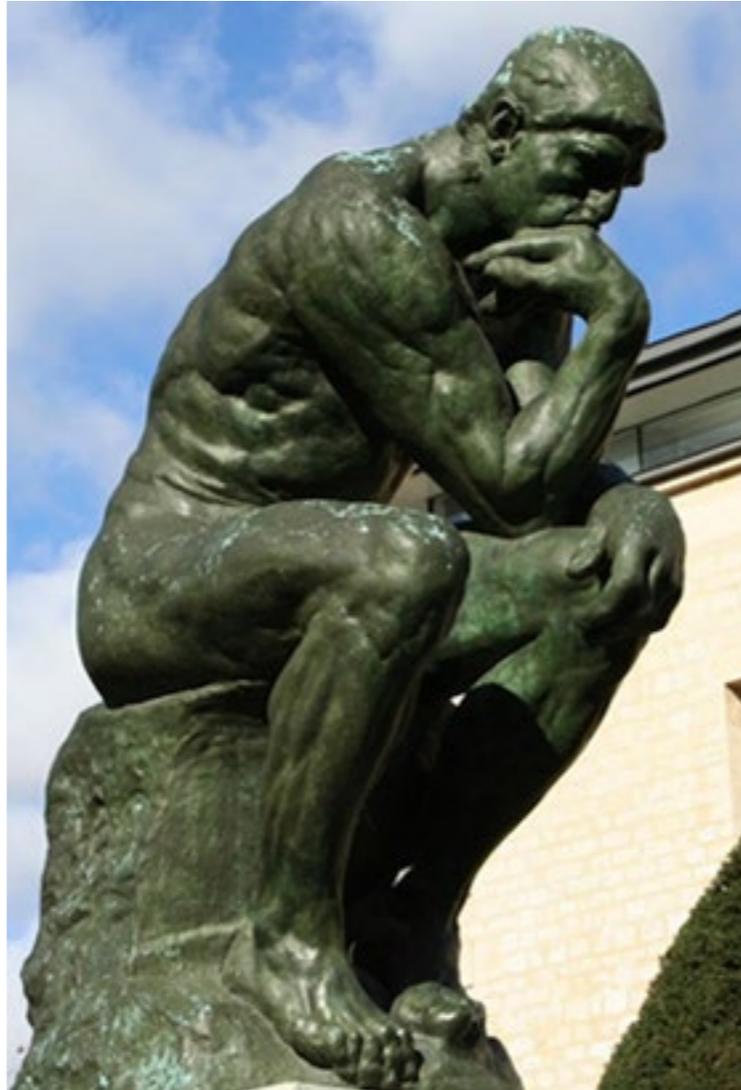


“Arigato Gozaimasu”



„Zum Nachdenken anregen.“

**Herzlichen Dank für
die Aufmerksamkeit!**



«Le Penseur»
Auguste Rodin